

ANMELDUNG

ANGABEN

Vorname / Name

Adresse

Telefon / e-mail

Funktion / Gemeinde

Unterschrift

- Vegetarisches Menü
- Ich kann an der Exkursion nicht teilnehmen, bestelle aber die Dokumentation à CHF 20.00



- Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine Rechnung mit letzten Informationen.
- Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.
- Für Abmeldungen nach dem 8. Oktober wird ein Unkostenbeitrag von CHF 60.00 verrechnet.



TAGESABLAUF

ANREISE PER BAHN

Abfahrt in:		Ankunft in St. Gallen:
Wil	07.25 07.53
Herisau	07.51 07.58
Gossau	07.44 07.53
Rorschach	07.40 07.56
Sargans	06.48 07.56
Rapperswil	07.02 07.56

FAHRT MIT KOMFORTCAR

08.05	Abfahrt Bahnhof Süd / Rathaus
10.15	Grenchen, Cafeteria «Städtische Werke» Einführungsreferat «Stand der Dinge», Andreas Bernhardsgrütter, Siedlungsplaner Kaffee und Gipfel
10.40	Zentrum Grenchen, Führung durch Behördenvertreter und Projektleitung
11.40	Weiterfahrt nach Biel
12.00	Mittagessen im «Kongresshaus» Biel, Diskussion und Informationsaustausch
13.45	Zentrum / Zentralplatz Biel, Führung durch Behördenvertreter und Projektleitung
14.45	Weiterfahrt nach Köniz
15.15	Bläuackerplatz Köniz, Führung durch Behördenvertreter und Projektleitung
16.15	Abfahrt Richtung St. Gallen
18.30	Ankunft St. Gallen **

* Bei individueller Anreise nach Grenchen und Abreise ab Köniz gewähren wir eine Kostenreduktion von CHF 10.00.

** Wegen nicht voraussehbarem Verkehrsaufkommen können wir nur ungefähre Zeitangaben machen. Fest ist nur die Abfahrtszeit ab St. Gallen.

ANMELDUNG / INFORMATION

Doris Königer	dipl. Architektin ETH/SIA
Dierauerstrasse 1	9000 St. Gallen
Telefon	071 222 74 22
e-mail	doris.koeniger@bluewin.ch

Begegnungszonen und
Plätze im Mischverkehr

Exkursion



Strassenraumgestaltung

22.Okt.2004

www.vcs-sgap.ch

PROGRAMM

ZIEL DER EXKURSION

Plätze sind seit jeher der Mittelpunkt einer Stadt, eines Dorfes und dadurch auch Verkehrsknoten. Sei es das Forum in Rom, der Marktplatz einer mittelalterlichen Stadt oder der Dorfplatz mit der Linde. Nachdem viele dieser Plätze dem Verkehr geopfert wurden, werden sie nun wieder als Begegnungsort den Menschen zurückgegeben.

Wir werden einige gelungene Beispiele besichtigen, wo mittels einer ansprechenden Gestaltung ein Miteinander zwischen unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern gelebt wird. Dass dies auch auf Strassen mit mehr als 10 000 Fahrzeugen möglich ist, zeigen Begegnungszonen und Strassenraumgestaltungen im Raum Espace-Mittelland. Die Neugestaltungen werten das Stadtzentrum in Konkurrenz zu den Einkaufszentren auf der «Grünen Wiese» auf. Gelebte Urbanität kann – wie etwa das mit dem Wakkerpreis ausgezeichnete Beispiel Biel zeigt – das Selbstverständnis und Image der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer Stadt stärken; Stadtgestaltung wird Teil des Standortmarketings.

Wir hoffen, mit dieser inzwischen vierten VCS-Exkursion auch Anregung für Ostschweizer Gemeinden zu geben.

ZIELPUBLIKUM

Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Exekutivmitglieder von Gemeinden und Städten, kommunale und kantonale Bauverwaltungen sowie Verkehrsfachleute.

KOSTEN

Exekutivmitglieder, Parlamentarierinnen, Parlamentarier
..... CHF 120.00
Verwaltungsangestellte und Fachpersonen
..... CHF 220.00

* Alle Teilnehmenden erhalten eine umfassende Dokumentation. Die Carfahrt, Kaffee und Gipfeli und das Mittagessen inkl. Mineral sind im Preis inbegriffen.

Dokumentationsbroschüre separat erhältlich
..... CHF 20.00

TAGESABLAUF

KURZBESCHRIEB

Begrüssung und **Einführungsreferat «Stand der Dinge»** in Grenchen. Es werden insbesondere auch Realisierungen und aktuelle Ostschweizer Projekte gestreift.

Besichtigung der Begegnungszone im **Zentrum Grenchen**. 2002 wurde die A5 eröffnet: der Anlass, um die alten Hauptstrassen umzugestalten. Mit der Neugestaltung und dem Rückbau wurden im Zentrum mehrere Strassen und Plätze als Begegnungszonen signalisiert. Der Marktplatz, der vor vier Jahren den ersten Impuls zur Aufwertung des öffentlichen Raumes in Grenchen gab, ist heute autofrei.

Besichtigung des **Zentrums** und insbesondere des **Zentralplatzes Biel**. Begonnen hat das Projekt «Attraktivierung Bieler Innenstadt» mit einem im Jahre 1996 ausgeschriebenen Wettbewerb. Die Idee der städtebaulichen Aufwertung war also bereits vor der Expo da, diese gab dem Projekt aber zusätzlichen Schub. Mittlerweile sind u.a. die Achse Bahnhof – Altstadt umgestaltet. Kernstück dieser Achse ist der Zentralplatz, der trotz täglich 10 000 querenden Fahrzeugen als Begegnungszone signalisiert ist.

Besichtigung **Bläuackerplatz Köniz**. In der Gemeinde Köniz wurde nach Köniz- und Seftigenstrasse im letzten Jahr die Schwarzenburgstrasse umgebaut. Köniz profiliert sich als Stadt mit wegweisenden Strassenraumgestaltungen. Das letzte Beispiel – die Umgestaltung des Bläuackerplatzes – steht kurz vor der Fertigstellung. Dabei wurde in einer Überbauung mit der Migros das neue Zentrum umfassend neu gestaltet und die Verkehrsführung in das Bebauungs- und Gestaltungskonzept integriert. Köniz erhält so ein neues Gesicht mit einer vorher ungeahnten Grosszügigkeit.

ANMELDESCHLUSS

8. Oktober 2004. Platzzahl ist beschränkt. Spätere Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden.

WEITERE INFORMATIONEN

VCS Sektion St. Gallen / Appenzell
Marktgasse 14, Postfach, 9004 St. Gallen
Tel: 071 222 26 32 www.vcs-sgapp.ch vcs.sg@bluewin.ch



Doris Königer
Dipl. Architektin ETH/SIA
Dierauerstrasse 1
9000 St. Gallen